



## INFORMATIONSVORLAGE öffentlich

VORL.NR. 311/23

**Federführung:**

FB Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport

**Sachbearbeitung:**

Sperzel, Sandra

**Datum:**

13.10.2023

**Betreff:**

Abschlussbericht Projekt Quartier City Ost, weitere Perspektiven

**Bezug SEK:**

HF6: Zusammenleben von Generationen und Kulturen / SZ 10 / OZ 03

**Bezug:**

Vorlage Nr. 022/20, 278/20, 060/21, 394/21

**Anlagen:**

Bericht Weeber + Partner

**Mitteilung:****Ausgangslage:**

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt 2012 schlossen sich interessierte Bürger\*innen zusammen und gründeten eine Gruppe namens „Nachbarnetz“, die sich ehrenamtlich und mit Hilfe städtischer Unterstützung für den generationenübergreifenden Austausch und Begegnung in der Nachbarschaft in der Ludwigsburger City-Ost einsetzten. Die Gruppe wurde mit ihren Projekten „Wir in City-Ost“ und „Das Quartier wird selbständig“ in die Förderprogramme „Quartier 2020“ und „Quartiersimpulse“ (2022 – 2023) des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aufgenommen, um die Strukturen auszubauen und zu stärken. Die Gruppe entwickelte eine Webseite sowie verschiedene Angebote, Veranstaltungen und regelmäßige Treffs. Unter anderem konnte mit den Fördermitteln das Quartiersbüro in der Schorndorfer Straße eröffnet und das Nachbarnetz mit einer städtischen 50%-Personalstelle unterstützt werden.

Projektziel war die Aktivierung des Quartiers durch eine aktive Bürgerbeteiligung, um ein generationengerechtes Leben für alle zu ermöglichen und die Lebensqualität im Quartier zu verbessern. Es sollte ein weitergreifendes Verständnis für die Lebenslagen aller geschaffen werden. Durch Quartiersversammlungen, Gruppentreffen, Interviews und Online-Befragungen konnten die Bürger\*innen zusätzlich eingebunden werden, um Infrastrukturen zu verbessern und mit einer offenen Begegnungskultur dem Alleinsein entgegenzuwirken. Ein Erfolgsgarant war dabei stets das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Nachbarnetzes. Als Ort und Baustein für ein aktives Miteinander und Mitmachfeld für Menschen, die sich in ihrem Quartier engagieren möchten, dient hierbei nach wie vor das Quartiersbüro.

**Förderprogramm:**

Mit dem aktuellen Projekt „Das Quartier wird selbständig“ wurde die Stadt Ludwigsburg erneut aus  
Abschlussbericht Projekt Quartier City Ost, weitere Perspektiven

Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert. Projektbeteiligte waren das Nachbarnetz, die Stiftung Evangelische Altenheime Ludwigsburg und der Stadt seniorenrat Ludwigsburg. In der Stadtverwaltung war das Projekt bei der Abteilung „Bürgerschaftliches Engagement und Senioren“ angesiedelt. Projektleitung und Ansprechpartnerin war die Abteilungsleiterin Sandra Sperzel.

Für die Durchführung des Vorhabens erhielt die Stadt Ludwigsburg 67.200 Euro Fördergelder. Zusätzlich waren 16.800 Euro als Eigenanteil zu erbringen, die durch den Einsatz von vorhandenem Personal (u.a. Abteilungsleitung), Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und der Übernahme von Nebenkosten für die Anmietung des Quartiersbüros in der Schorndorfer Straße abgedeckt wurden. Innerhalb der Förderprogrammlaufzeit konnte zudem eine befristete 50%-Stelle geschaffen werden, um die Engagierten des Nachbarnetzes weiter zu unterstützen. Hierfür wurden Personalkosten in Höhe von 52.000 Euro aus dem Förderprogramm eingesetzt.

Das Förderprogramm endete zum 31. Oktober 2023 und somit auch die intensive hauptamtliche Begleitung. Für die Entwicklung einer Strategie zur Verstetigung des Projektes und zur Vermittlung zwischen den Akteuren beauftragte die Stadt Ludwigsburg, ebenfalls im Rahmen der Fördermittel, das Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner (siehe Bericht in der Anlage). Ziel war es, einen gemeinsamen Fahrplan mit Aufgaben, Prioritäten und Handlungsperspektiven in Abstimmung mit allen Projektbeteiligten aufzustellen.

#### **Ausblick:**

Zum Ende des Förderprogramms „Quartiersimpulse“ und somit des Projektes „Das Quartier wird selbständig“ in Ludwigsburg City-Ost steht das Nachbarnetz auf einer stabilen Grundlage für die Verstetigung. Von Weeber+Partner geführte Interviews und ein gemeinsamer Workshop verdeutlichten, dass die Arbeit und die Angebote des Nachbarnetzes allseits sehr geschätzt werden und bereits viel erreicht wurde. Die Ehrenamtlichen und Kooperationspartner\*innen sind motiviert und engagiert, um sich den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und die damit einhergehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Die Mitglieder des Nachbarnetzes erklären sich bereit, künftige Angebote ehrenamtlich zu koordinieren und regelmäßige Öffnungszeiten selbst anzubieten. Das Quartiersbüro steht neben selbstorganisierten Angeboten auch für weitere Nutzungen wie z.B. Seniorenangebote oder Sprechstunden sozialer Einrichtungen zur Verfügung.

Unterstützt wird das Nachbarnetz dabei vom Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport. Die Abteilungsleiterin Sandra Sperzel wird wie bisher als Vertretung der Stadt bei den Treffen der Strategiegruppe – aktuell bestehend aus den Kooperationspartner\*innen Nachbarnetz, Evangelische Stiftung Altenheim, Kreisseniorenrat – teilnehmen, um circa einmal pro Quartal über die strategische Entwicklung des Projekts und die Kooperationsmöglichkeiten zu beraten. Die künftige Gemeinwesenbeauftragte für den Osten (25% Oststadt und 25% Obweil) wird im Rahmen ihres Aufgabenportfolios als Ansprechperson für die Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen. Eine intensive Begleitung und Betreuung der ehrenamtlichen Gruppe ist allerdings nicht mehr möglich.

Die Stadt Ludwigsburg übernimmt weiterhin die Miet- und Mietnebenkosten für das vom Stadt seniorenrat angemietete Quartiersbüro. Diese Mittel sind im Haushalt eingestellt.

Neben den Herausforderungen und neuen Aufgaben ist sicher: Die Grundidee des Nachbarnetzes, ein nachbarschaftliches Miteinander zu fördern und dem Alleinsein entgegenzuwirken – funktioniert bereits seit über zehn Jahren. Die Ehrenamtlichen erleben einerseits selbst den Mehrwert des Netzwerkes und erreichen andererseits mit ihren Angeboten mehr als 40 Personen, denen sie mit dem Nachbarnetz niederschwellige Unterstützung und die Einbindung in die nachbarschaftlichen Strukturen ermöglichen.

#### **Unterschriften:**

**Sandra Sperzel**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:** DI, DII, 10, 48, R05